

Wuschel auf großer Fahrt

Oder: Sightseeing für Kuscheltiere

Spätestens seit ein französischer Gartenzwerg „Die fabelhafte Welt der Amélie“ bereiste und Bilderbuchhase Felix um den Globus hoppelte, hört man allorts sehnsüchtiges Seufzen. Des Kuschelns überdrüssig und von Fernweh gepackt wünscht sich auch Wuschel, ein wenig herumzukommen. Was Literatur und Film vormachten, gibt es im wahren Leben zu buchen: Urlaub für Teddy und Co. Also schmiedet Wuschel Reisepläne.

TEXT: AGELIKI IKONOMIDIS

Hallo! Mein Name ist Wuschel. Ich habe zwar ein dickes Fell, aber das ständige Knuddeln kann ganz schön erdrückend sein. So kommt irgendwann im Leben eines jeden Kuscheltiers – so auch in meinem – der Tag, an dem es reif für die Insel ist und seine Plüschseele mal so richtig baumeln lassen möchte. Wo geht das besser als im Urlaub? Also dachte ich mir: Plüschbeine in die Hand nehmen und nichts wie weg!

Weg – aber wohin?

Meine Güte, das Angebot ist ja riesig: Städtetrips nach Berlin, Bonn, Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig und Stuttgart, Rundreisen im In- und Ausland oder in zwölf Monaten um die Welt (Adressen unter www.comet.de). Was soll ich bloß nehmen? Am besten, ich stelle mir meine

Route selbst zusammen. Und ganz unter uns: Weil ich's daheim nicht darf und meine Bärenmutter mich nie mitnimmt, werde ich auf jeden Fall das Nachtleben erkunden. Aber nicht verraten.

Extras gefällig?

Was gibt's denn noch? Koch-, Cocktail- und Golfkurse, Reiten, Skifahren, Snowboarden, Inlineskatzen, Basteln, Malen, Picknicken und Weihnachtsplätzchenbacken mit Promis. Das klingt ja super. Und vor den nächtlichen Streifzügen könnte ich bei einem Gesellschaftsspiel in kuscheliger Runde so richtig Spaß haben – wenn die anderen nicht schummeln und mich auch mal gewinnen lassen.

Was kostet die Welt?

Kann ich das meiner Bärenmutter finanziell überhaupt zumuten? Ich glaube, schon. Immerhin spart sie mit mir über die Jahre

so einiges. Denn wenn ihre beste Freundin kommt, kostet das mindestens eine Flasche Prosecco oder Rotwein. Wenn ich dahocke und ihr zuhöre, kostet das nichts – außer Geduld. Da sind doch die 75-140 Euro für liebevolle Rundum-Betreuung mit All-inclusive-Verpflegung nicht zu viel verlangt, oder? Es muss ja nicht gleich eine Weltreise für 1.350 Euro sein.

Sonst noch was?

Ach herrjeh! Einreisebestimmungen gibt's auch noch. Maximale Größe 40x40x40 cm und nicht schwerer als 4 kg. Mal sehen, was die Waage sagt: Puuh! Das Gewicht ist o.k. Her mit dem Lineal: Die Größe passt auch. Mal sehen, vielleicht nehme ich meine Freundin mit, Gundi, die Giraffe. Sie darf halt keinen langen Hals machen, dann wird's schon gehen.

Dann mal los!

So, der Koffer ist gepackt. Jetzt muss ich nur noch meine Bärenmutter überzeugen. Die wird mich nicht gerne weglassen. Aber schließlich haben auch Plüschtiere ein Recht auf ein eigenes Leben, oder? Ich für meinen Teil will jedenfalls nicht zwischen Sofa und Bett versauern. Und ich bin ja bald wieder da. Bis dann. Euer Wuschel.



Foto: www.teddy-tours-hamburg.de

AGELIKI IKONOMIDIS IST
C-BLATT- UND TECHNIKREDAKTEURIN
BEI COMET COMPUTER.